

Gebetsempfehlungen

Gebetsempfehlungen

Breslau: Bitte das hl. Herz Jesu, die kleine hl. Theresia vom Kinde Jesu um Wiedererlangung der Gesundheit. Almosen ist versprochen.

Heinrichau: Bitte alle Engel und Heiligen in einem schweren Anliegen. Almosen anbei um weitere Hilfe.

Biskupitz: Zu Ehren des hl. Antonius in besonders schwerem Anliegen.

Neustadt: Eine Person bittet ums Gebet in einer Prozeßangelegenheit eines jungen Mannes.

Tatmering: Ein schweres Anliegen.

Nürnberg: Zum hl. Joseph um Hilfe für unser frankes Kind.

Finkenberg: Eine Vergißmeinnicht-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Joseph um Erhörung in schweren Geldangelegenheiten.

Ardagger Markt, N. O.: Eine Wohltäterin bittet um das Gebet zum hl. Leonhard in schweren Wirtschaftsanliegen.

Gillianberg: Eine Wohltäterin bittet um das Gebet zum hl. Joseph und hl. Antonius von Padua für Hilfe in schweren Familienanliegen.

Linz: Eine langjährige Vergißmeinnicht-Abnonnen bittet um das Gebet zum hl. Joseph und hl. Antonius, um glücklichen Hausverkauf und in besonderen schweren Anliegen.

Kittelfeld, N. N.: Als Bitte um Erhörung in schweren Anliegen ein Missionsalmosen.

Schauka, Burgenld.: Zwei franke Frauen bitten um das Gebet zum hl. Joseph um baldige Gesundheit.

Frankenburg, O. S.: Eine Wohltäterin bittet um das Gebet zum hl. Antonius, um Erhörung in schweren Anliegen.

Borau, Stmk.: Eine schwer bedrängte Familie bittet um das Gebet zum hl. Joseph in schweren Geldangelegenheiten.

Dornbirn: Eine Wohltäterin bittet um das Gebet in schweren geistlichen und leiblichen Anliegen, und um Zufriedenheit in ihrem Berufe.

St. Ruprecht a. d. Raab, Stmk.: Ein Missionsalmosen als Bitte zum hl. Joseph, der hl. Theresia vom Kinde Jesu und der hl. Anna um Erhörung baldiger Gesundheit und um glückliche Entbindung.

Pößlingsberg-Linz: Eine schwer bedrängte Familie bittet um das Gebet in schweren Anliegen.

Wundschuh: Missionsalmosen als Bitte zum hl. Joseph um Erhörung in verschiedenen Familienanliegen.

Gulzberg: Als Bitte zu Ehren des hl.

Joseph und hl. Antonius um Erhörung in verschiedenen Anliegen.

3. . . in Baden: Kinder bitten ums Gebet für ihren Vater, der nicht zu den hl. Sakramenten geht. Gott vergelts.

Empfehlenswerte Bücher

Die Netterin Bayerns in schwerer Zeit. Kurze Lebensbeschreibung der Dienerin Gottes Mutter Maria Anna Josefa Lindmayer, unbekühte Karmeliterin, 6157-7127. Von F. M. v. Waltendorf. 55 Seiten. Kart. RM 60. Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Billingen, Baden.

Diese Schrift ist eine neue Widerlegung der unter uns so bestiebenen Behauptung, uns Deutschen fehle es an Heiligen. Nein, daran fehlt es uns wahrhaftig nicht, nur schenken wir ihnen in bestäninem Skeptizismus keine Aufmerksamkeit, erzwingen uns nicht zu jenem kräftigen Gebete, das Wunder erlangt, und tun überhaupt zu wenig, um ihnen die Ehre der Altäre zu schenken, sondern lassen gleichgültig gerade die Größten und Besten unseres Volkes in Vergessenheit geraten. Eine solche deutsche Heldin möchte diese Brochüre unserm Volke wieder nahebringen und so dazu beitragen, daß der einst durch die Armut ihres Klosters am Fortschreiten behinderte Seligsprechungsprozeß wieder aufgenommen werde.

Das Leben der heiligen Theresia vom Kinde Jesu (1873-1897). Nach den offiziellen Urkunden des Karmels in Eiseck. Von Generalvikar Mgr. Laveille. Preisgekrönt von der französischen Akademie. Deutsch von Professor Dr. A. Weiß. 1. bis 10. Tausend. 512 Seiten mit Kunstabdr. Kart. RM 3.50; in Ganzleinen RM 4.50. Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Billingen, Baden.

Gesellt auf die besten Quellen, vor allem auf die „Geschichte einer Seele“, dann auf die Alten kanonischen Prozesse, auf unveröffentlichte Briefe, auf Berichte von Augen- und Ohrenzeugen, läßt der Verfasser das einfache und doch reiche Leben Theresias, diese „Heiligenminatur“ wie der Heilige Vater es nannte vor uns erstehen. Es ist etwas anderes als ihre Selbstbiographie! Dort betrachtet sie sich selbst „im Spiegel der Bescheidenheit“, hier wird ihr Leben und ihre Lehre von einem erfahrenen Theologen beurteilt und gewürdigt.

Ringende Gewalten. Trauerspiel in 5 Aufzügen aus der Zeit der Königin Elisabeth von England (16. Jahrhundert). Von Anton Schmidt, Saleßianer. 5. Band. Preis kartoniert RM 1.50. Saleßianer-Verlag, München 7, Auerfeldstraße 19. Ein ernstes würdiges Schauspiel, das in die Zeit der Katholikenverfolgung in England durch die Königin Elisabeth im 16. Jahrhundert zurückführt. Das Schauspiel nimmt einen wohl tragischen, doch versöhnenden Ausgang.

Der Graf von Saint Germain. Ein Schauspiel in 5 Aufzügen. Aus dem Italienischen überzeugt von Friedrich Henninger. 7. Band. Preis kartoniert RM 1.50. Saleßianer-Verlag, München 7, Auerfeldstraße 19.

Die Gans. Ein Lustspiel mit Gesang in 2 Aufzügen von Friedrich Henninger. 6. Band. Preis kartoniert RM 1.50. Saleßianer-Verlag, München 7, Auerfeldstraße 19.

Die leichten fröhlichen Weisen der Gesänge, die dem jeweiligen Auftreten angepaßt sind, machen das Lustspiel zu einem kleinen Singspiel, dessen Aufführung durch die Beigabe der Musiknoten erleichtert wird.

Junges Heldenblut. Schauspiel in 4 Aufzügen mit einem lebendenilde von S. M. Saier. 8. Band. Preis kartoniert RM 1.50. Saleßianer-Verlag, München 7, Auerfeldstraße 19.